

Keine Ruhe?!

Von Saralina

Kapitel 2: Dieser Idiot!

Naja heute war ein neuer Tag, ja ja.. ein tag voller joa..voller was? Ärger? Mit Sicherheit. Na mal sehn was heute wird! Ich stehe schnell auf und gehe erstmal schön duschen, ziehe mich an, frühstücke gemütlich.

es klingelte dann plötzlich an der Tür, wie ich nunml bin sehe ich direkt auf meine Uhr.. komisch.. habe ja noch ne halbe Stunde zeit um loszugehen. Langsam gehe ich an die Tür machte diese auf und wer dort stand ließ mich blöd gucken.

Der Chiaki stand dort.. am liebsten hätte ich ja die Tür zu geschlagen aber er war wohl drauf vorbereitet und hatte nen Fuß zwischen Tür und Türrahmen gestellt.

Klever is er ja, aber auch nich so sehr. "Was willst du?!" motze ich schon los ehe er was sagen konnte. Er legte dieses Grinsen auf das jede um den verstand brachte, aber mich nicht nein. "Ach komm schon, sei doch nich so schlecht gelaunt so am frühen Morgen. Ein guten Morgen wär mir ja lieber gewesen. Dir etwa nicht?" diesen Ton, boah ey ich könnt ihn argh.. was fiel ihm ein mit mir in diesen schleimischen Ton zureden?! "Was willst du?!//Mir wärs lieber gewesen du wärst garnicht hier aufgetaucht// " stellte ich die frage nochmals und dachte dies nebenbei.

Chiaki war nunmal so fei und ging einfach an mir vorbei und zog mich mit ins Wohnzimmer, die Tür hatte er natürlich zugeworfen. "Sag mal spinnst du?! Was fällt dir ein einfach ohne aufforderrung in mein Apartment zu gehen??" meckerte ich drauf los. Naja ehe ich mich versah lag ich auf der Couch er über mir aufgebaut mit dem Grinsen im Gesicht. Ja das war Chiaki Nagoya, der perverse schlecht hin.

"Nich in so einem Ton. ich wollte nur reden" begann er wobei ich ihn gleich auch unterbrach "Achja? Reden? Etwa so? Lass mich los.. du hast sie ja nich mehr alle. Das kannst bei den Weibern so machen die darauf stehen." sagte ich schon in einem gereizten Ton.

"Na das is ja langweilig. Bleib mal locker, kleines." gab er auch schon von sich..ich soll mal locker bleiben? Hallo?!? Ihm gehts wohl zu gut oder was? So langsam wurde ich wütend, eine Hand hatte ich schon befreit und schon zog ich ihm mit kraft und auch energisch am kragen leicht zu mir "Ich schwöre dir wenn du mich gleich nich los lässt passiert was, das kannst aber wissen. Du solltest mal manieren am Tag legen statt son scheiß, kapiert?!" das sagte ich mit einem ton..der bedrohlich und gefährlich genug war das man das verstehen kann und es ernst nehmen sollte.

Ja ihm wich die Farbe aus dem gesicht und er war recht verwirrt und irritiert. Genau das was ich erreichen wollte. Ich konnte auch anders. "Hast du das nun verstanden?" fragte ich nochmal im elben Ton nach.. er nickte und ließ los, wie ich seinen Kragen auch losließ. Ich setzte mich nun langsam auf und stand daraufhin auch auf. es herrschte Funkstille, er ist wohl noch erschrocken. "Du solltest gehen." meinte ich und

deutete zur Tür hin. Ha, ich hab ihm sein Grinsen aus dem Gesicht gefegt. Geschieht ihm recht, irgendwann musste er sowas erleben damit er mal auf den Boden zurück kommt. Er ging tatsächlich, aber nun nicht mehr verwirrt oder so sondern eher wütend, hatte ich sein Ego angekratzt? Ja habe ich. Naja egal! Mein Blick fiel auf die Uhr oh ok..ich musste langsam los zur Arbeit. Das geschah dann auch schon.

Ich ging los und kam recht pünktlich an. ich hatte auch zu tun so verbrachte ich 5 Stunden in meinem Büro, machte dann so langsam Pause. Ich ging raus und Miyako kam ganz durcheinander zu mir "Marron! Nagoya ist ganz merkwürdig heute, so still und naja komisch." erzählt sie mir, ich musste leise lachen, wo daraufhin Miyako ganz fragend drein schaute ich erklärte ihr woran das liegen konnte. "Du hast was? Oh Marron.. warum musst du gleich sowas machen? Kein Wunder das der Ärmste so verschreckt ist" meinte sie nun "Na hörmal! Wer mir so krumm kommt sollte sich mal nicht wundern. Außerdem tut dem das mal ganz gut denke ich. Er sollte mal nachdenken was er gemacht hat', er kann doch nich machen was er will!" erwiderte ich gleich. Ich hatte doch recht oder nicht? "Naja is doch egal das renkt sich bei dem wieder ein denke ich, ich gehe nun erstmal Pause machen." kam nur noch von mir und schon verschwand ich und ging in meine Pause um zu essen. Als ich wieder ins Büro kam wollte Miyako nun wissen was mit dem Auftrag is.. ich zuckte mit den Schultern "Ich will nicht mit dem das machen, außerdem wird das ja nix." sagte ich erklärend. "Oh mann..ihr macht das! Aus und schluss. Keine Widerrede!! Nun los komm mit in mein Büro." es war mehr ein Befehl als eine Bitte. So folgte ich ihr auch schon, der Nagoya saß da auch schon, er sah mich nicht an. Kein Wunder nach der Geschichte heute Morgen. "So ab Morgen müsst ihr euch zusammensetzen und Info's sammeln und bearbeiten. Nicht jeder im Alleingang! Ich verlange von euch einen guten Artikel. Ihr könnt nun raus gehen." erklärte sie uns gleich mal in einem strengen Ton. ich nickte und ging vor, er folgte nur langsam. Mir wurde das schon wieder zu blöd, wenn er Morgen auch so drauf ist dann.. kann er sich aber was anhören. Ich war mittlerweile auch in meinen Gedanken versunken das ich Yamato fast umgelaufen hätt aber er holte mich davor schon wieder aus meinen Gedanken "Öhm Sorry Yamato" kam von mir, es war mir doch etwas peinlich. "Ach is schon ok! Ist ja nichts passiert." antwortete er mir auch in einem lieben Ton. ich lächelte leicht "Gut, naja ich muss in mein Büro. Bis dann." meinte ich noch und ging weiter, Chiaki folgte mir imemrnoch so wien häufchen elend. Die Leute schauten schon so komisch, bis ich stehen blieb und mich umdrehte "Hör schon auf damit so elendig drein zuschaun. Ok ich hab dein Ego vll angeknackst aber selbst schuld. Kannst du nich ganz normal zu jemanden sein? Is das etwa nich möglich?2 wollte ich wissen. nun ich hatte angebissen so sah ich es in seinen Augen. Genau das wollte wohl hören. "Normal ja? Das is nunmal normal bei mir. Aber ich kann ja nix für wenn du so prüde drauf bist. Jetzt sag ich dir mal was! Dein gedrohe ist doch eh nur heiße Luft! Mich wundert es nicht das du keinen hast!" genau das schmiss er mir vor dem Kopf, Yamato hörte es auch jeder hörte es da er das laut sagte. Er hatte meinen Schwachpunkt erwischt aber volle Kanne. ich war mächtig verletzt und gekränkt worden von ihm. Er fing sich ne Ohrfeige ein "Halt deine verdammte Klappe, denk nach bevor du irgendwas von dir gibts." kam nur von mir bevor ich einfach ging.

Ich ging nich in mein Büro, sondern raus und nach Hause. Dieser blöde, perverse Idiot! Er ist ein Arsch der Hochklasse! es folgte mir keiner, was gut so war denn denjenigen hätt ich auch zusammen gefaltet. Zuhause angekommen schmiss ich die Tür ordentlich zu und warf mich auf meine Couch, machte den Fernseher an. Ich weinte nicht nein, das musste ja nicht sein.. ich bin kein kleines Mädchen mehr. Ich hatte mich

mit abgefunden das meine Eltern nicht mehr zurück kommen würden aber trotzdem..es kränkte mich wenn mich jemand zu beleidigte. Nach kurzer Zeit klingelte mein telefon, ich ging nicht ran. Darauf hatte ich keine lust.. entweder war es Yamato oder Miyako. ich ließ Telefon Telefon sein und chaute weiter Tv. Irgendwann schlief ich ein.

Ich wurde durch ein Klopfen wach.. mein Blick ging durch den Raum, direkt zur Uhr hin..es war früh am Morgen.. die Stimme erkannte ich es war der Idiot. Ich tat mal so als wenn ich nicht da wäre. Fernseher ist in der nacht auch ausgegagngn sodass man meinen könnte es wäre keiner da.

Das Klopfen und gerufe fand dann ein Ende nach einer Stunde. Er hatte pech, nun hatte ich die Schnautze gestrichen voll von ihm. Egal wer nun käme der müsste gehen ohne mich zu sehen.

Heute war ein Tag wo ich lieber mal zuhause blieb.naja mir egal im Moment ob Miyako rasend vor wut ist.

Ich stand langsam auf und frühstückte erstmal. Heute würde ich aufräumen und all das was ich im Haushalt noch erledigen müsste.

Nachdem langen ausgiebigen Frühstück machte ich mich daran mich umzuziehen, Apartment aufzuräumen und zu putzen. Dann schmiss ich die Waschmaschine an. Später hing ich die auf und machte mir Mittagessen, zwischendurch hatte ich bei Miyako angerufen und gesagt das esmir nicht gut ginge.

Den ganzen Tag verbrachte ich also in meinem Apartment, am Ende ging ich spätabends ins Bett und schlief auch gut ein.